

Gemeinderat

Nachdem Ing. Georg Gogg von der „Liste Ingrid Baumhackl“ sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, wurde Margarete Fischer als neue Gemeinderätin angelobt. In diesem Zusammenhang wurde auch die notwendige Umbesetzung der Fachausschüsse einstimmig beschlossen, wobei Margarete Fischer als Mitglied des Kultur- und Vereinsausschusses und des Personalausschusses bestellt wurde.

Bebauungsplan

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Lenhardt - Rauch & Wagner“ wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Mit dieser Änderung kann das ausgewiesene Bauland besser genutzt werden und gleichzeitig wird mit der etwas großzügigeren Festlegung der Bauflächen den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen der vorhandenen Betriebe ein größerer Spielraum eingeräumt, der z.B. die raschere Umsetzung von kleinräumigen Zu- und Umbauten gewährleistet.

Aufgrund des mit Sitzung vom 27.09.2016 beschlossenen Bebauungsplanes „Schießstätte Ost“ ist ein Grundstückstausch für den Wendehammer beim hinteren Teil des Schießstättweges notwendig. Deshalb beschloss der Gemeinderat, einen Antrag an das Vermessungsamt Graz auf Durchführung des damit verbundenen Vermessungsplanes von DI Günther Moser, Lieboch, zu stellen.

Vereine

Es wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass gemeindeeigene Einrichtungen für die Durchführung von Veranstaltungen ortsansässiger Vereine unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies betrifft auch die nachfolgende Reinigung.

Schulzentrum

Beim Bauvorhaben Schulzentrum Premstätten stimmen für die Gewerke Elektro und Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär (HKLS) die bisherigen Ausführungen mit den geplanten exakt überein und es wurde mit der Örtlichen Bauaufsicht und der Baufirma die Möglichkeit einer pauschalierten Abrechnung für die gesamten Leistungen besprochen. Die Gemeinde hat – aus Sicht des Fachplaners – mit einer Pauschalierung der Auftragssumme den Vorteil, dass für die geplanten Arbeiten die Abrechnungssumme bereits bekannt ist. Der diesbezüglich ausgearbeitete Vertragsentwurf wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und daher der bestehende Einheitspreis-Vertrag in eine Pauschalpreisvereinbarung der Gebäudetechnikgewerke Elektro (Pauschalbetrag Brutto € 646.020,00) und HKLS (Pauschalbetrag Brutto € 349.200,00) abgeändert.